

Tessa Perutz

How to Map the Infinite

07.10.2023 - 07.01.2024

Pressekontakt

Nadine Clemens

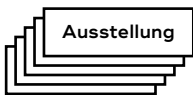
T +352 22 50 45

nadine.clemens@casino-luxembourg.lu

41, rue Notre-Dame

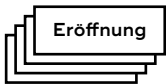
L-2240 Luxembourg

www.casino-luxembourg.lu



Ausstellung

07.10.2023 - 07.01.2024



Eröffnung

06.10.2023
18h00



Kuratorin

Stilbé Schroeder

Das Casino Luxembourg
wird finanziell unterstützt von



Vom 7. Oktober 2023 bis zum 7. Januar 2024 präsentiert das Casino Luxembourg die Künstlerin Tessa Perutz mit einer Einzelausstellung.

Die Werke von Tessa Perutz lassen uns in Felder und Täler eintauchen, in ebenso reale wie psychologische Landschaften, die einen inneren Zustand widerspiegeln. Ihre Werke sind das Ergebnis einer intimen und spontanen Erkundung, gespickt mit Anekdoten, hastigen Notizen und existenziellen Überlegungen. Perutz' Arbeit ist geprägt durch Prozesse der Konzeptualisierung und Intuition, die auf organische Weise aufeinander einwirken. Gemälde finden sich in anderen wieder, sie vermitteln Serialität durch die Wiederholung von Motiven und den suggestiven Einsatz von Farbe. Darüber hinaus verwendet die Künstlerin in ihren Bildern auch Sand, Lavendel oder Pflanzen, die für ihre heilende oder transformative Wirkung bekannt sind.

Im Casino Luxembourg, ihrer ersten institutionellen Einzelausstellung, zeigt die amerikanische Künstlerin auf Leinwand und Papier meist Gemälde europäischer Landschaften, die sie während ihrer Auslandsaufhalte besucht und studiert hat. Die Ausstellung vereint bestehende Werke und neue Arbeiten, darunter eine großformatige Studie von Bordighera, einer Stadt an der italienischen Riviera nahe der französischen Grenze. Die Künstlerin hat sich auf den Spuren des französischen Impressionisten Claude Monet ihrerseits vom mediterranen Licht und der erstaunlichen Flora und Fauna verzaubern lassen, die schon der berühmte Maler einige Jahrhunderte vor ihr studierte.

Zu den Landschaftsgemälden gesellt sich ein Wandfresko mit der Skyline von Marseille, wie sie von den Dächern der berühmten Cité Radieuse von Le Corbusier zu sehen ist. Indem sie diesen Ort zum Ausgangspunkt ihres Werks wählt, möchte Perutz historisch männlich geprägte akademische Praktiken wie Malerei und Architektur einer dem zeitgenössischen weiblichen künstlerischen Empfinden und Blick entsprechenden Neubetrachtung unterziehen.

Die Böden der Ausstellungsräume werden mit Lavendelsamen bedeckt sein, ein Konzept, das die Künstlerin 2019 zum ersten Mal in Brüssel präsentierte. Mit diesen visuellen und olfaktorischen Environments erkundet Tessa Perutz die Gemeinsamkeiten zwischen Natur und Menschheit. Dabei greift sie sowohl persönliche als auch universelle Themen auf, in denen es um Verbindendes, aber auch um Trennendes geht.

Ergänzt und erweitert wird die Ausstellung durch eine Publikation in Form einer Textsammlung, die auf privaten Tagebucheinträgen der Künstlerin aus ihrer Zeit in Europa beruht, begleitet von Gedichten zu konkret ausgewählten Motiven der Malerei. Die Publikation wird voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2024 erscheinen.



Biografie

Tessa Perutz (geb. 1988 in Chicago; lebt und arbeitet in New York) ist Absolventin des School of the Art Institute of Chicago. Ihre Arbeiten waren international auf zahlreichen Ausstellungen zu sehen: The Drawing Center, New York; M HKA – Museum für zeitgenössische Kunst Antwerpen; Baronian, Brüssel und Knokke; Atlanta Contemporary, Atlanta; Jack Hanley Gallery, New York; Stems Gallery, Brüssel; Ruttkowski;68, Paris und New York, und 3-D Foundation, Verbier. 2022 war sie Artist in Residence bei der CAB Foundation im französischen Saint-Paul-de-Vence.

Die Künstlerin wird vertreten von der Galerie Baronian in Brüssel.

casino-luxembourg.lu/de/agenda/how-map-infinite